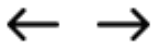


<p>Nils spielte mit einer der <u>künstlichen</u> Eukalyptus-Pflanzen, die sich in der kleinen hippen Bar, in der er mit Maren verabredet war, über die Wände ergossen. Die hängenden Pflanzen <u>sahen täuschend echt aus</u>, aber als er die <u>silbrig grünen Blätter</u> berührte, war es doch nur Plastik. Es wirkte fast so, als sei der Transporter eines Blumengroßhändlers explodiert, <u>wären so überschwänglich</u> waren die <u>künstlichen Grünpflanzen</u> in dem ansonsten dunkel gestrichenen Raum <u>so überschwänglich</u> verteilt worden, <u>dass es fast so wirkte, als sei der Transporter eines Blumengroßhändlers explodiert</u>. Sie sahen <u>täuschend echt aus</u>, aber als Nils die <u>silbrig grünen Blätter</u> berührte, spürte er doch nur Plastik in den <u>Fingern</u>. Dazwischen baumelten nackte Glühbirnen, die ein <u>orangefarbenes</u> Licht durch das Blätterdach warfen und eine <u>alles in allem</u> gar nicht mal so ungemütliche Atmosphäre verbreiteten. ¶</p> <p>Nils <u>fühlte sich</u> ¶ <u>Trotzdem</u> <u>fühlte Nils sich</u> nicht ganz wohl. <u>Die anderen Gäste an den anderen Tischen</u> waren <u>augenscheinlich alle ein paar im Schnitt vier bis fünf Jahre jünger</u> als er und mindestens die Hälfte der Getränke <u>namen</u> auf der sorgfältig kuratierten Karte sagten ihm rein gar nichts, <u>und er</u> hatte noch nicht einmal eine Idee, was er sich unter einem „<u>hausgemachtem Spiced-Lime-Cordial</u>“ vorstellen sollte oder was ein „<u>Smoked-Tonki</u>“ Kong-Basil-Fizz“ sein könnte—, was an einem Cocktail konnte geräuchert sein? Und: Basilikum? ¶</p> <p>Maren mochte solche Bars, <u>das wusste er</u>, und schien sich <u>in einem solchen Ambiente</u> auch nie überfordert zu fühlen; <u>sondern Sie</u> bestellte <u>stets zielsicher</u>—als hätte sie nie etwas anderes gemacht— <u>zielsicher</u> einen <u>Mocktail</u> <u>alkoholfreien Cocktail</u>, der sich <u>dann später wirklich</u> als der perfekte Drink erwiesen <u>sollte</u>, und fügte sich selbst in den Look des <u>Raumes Umgebung</u> ein, als hätte sie ihre Garderobe <u>danehr auf ausgewählt abgestimmt</u>. Er bewunderte Maren dafür, und mochte es, wie sie immer über alles Bescheid wusste, von allem schon gehört hatte und zu jedem Thema eine intelligente Unterhaltung führen konnte. Sie war so <u>bewundernswert beneidenswert</u> offen für alles um sich herum, dass Nils sich manchmal fragte, wo sie all diese Informationen <u>eigentlich</u> abspeicherte. Aber er hörte ihr gerne zu und freute sich darüber, wie sie es schaffte, mit jedem seiner Freunde ein <u>gemeinsames Gespräch</u> hema zu finden. Seien es <u>Gravel-Bikes</u>, die Entwicklungsmöglichkeiten von Künstlicher</p>	<p>BoD Lektorat Dass die Pflanzen künstlich sind, würde ich an dieser Stelle noch nicht vorwegnehmen, denn das klärt sich ja erst in den folgenden Sätzen. (Daher auch der Vorschlag zur Umstellung der Sätze. ¶)</p> <p>BoD Lektorat Es ist gut, zu Beginn der Szene so oder ähnlich deutlich zu machen, wo Ihre Hauptfigur im Raum sitzt. ¶</p> <p>BoD Lektorat Maren ist noch nicht da, in diesen Sätzen wird eher der Eindruck geschildert, den Nils von seiner Freundin hat. Daher würde ich sie allgemeiner fassen und nicht bezogen auf das, was Maren später bestellen wird. ¶</p>
---	--



Beispiel Lektorat

In einem Lektorat werden Änderungen auf sprachlicher und inhaltlicher Ebene vorgenommen. Die Lektorin oder der Lektor achtet auf die Atmosphäre in einzelnen Szenen, auf Dialoge, die Korrektheit sprachlicher Bilder, die Vermeidung von sprachlichen Klischees und das richtige Tempo. Außerdem werden Orthografie und Zeichensetzung korrigiert.

Liebe Autorin/lieber Autor,

Ihr Romanmanuskript habe ich sehr gerne gelesen und bearbeitet. Ihnen ist ein guter Einstieg in Ihre Geschichte gelungen, der Interesse an den Figuren, ihren Beziehungen, Hintergründen und der weiteren Entwicklung weckt. Meine Korrekturen und Änderungsvorschläge finden Sie nachverfolgbar direkt im Text und in den Kommentaren, einige weitere Rückmeldungen, die auch für die Ausarbeitung des gesamten Textes relevant sein können, gebe ich Ihnen hier.

Der Aufbau

Zunächst habe ich festgestellt, dass in der Eingangsszene, als Nils in der Bar auf Maren wartet, nicht ganz klar wird, wo genau er sitzt: Seine Position wechselt, ohne dass er sich bewegt, vom Tisch zur Bar. Es ist wichtig, dass Sie die einzelnen Szenen generell in sich schlüssig und sorgfältig aufbauen. Am besten klären Sie zunächst für sich selbst und dann beim Schreiben gleich zu Beginn jedes Abschnitts, wer sich wo im Raum befindet und wohin bewegt, denn Ihr Roman braucht nicht nur insgesamt, sondern auch in den Details eine konsistente und logische Strukturierung.

Darüber hinaus ist es von Bedeutung, stets die gewählte Erzählperspektive zu berücksichtigen. Da Sie keinen auktorialen („allwissenden“) Erzähler haben, können Sie nur das vermitteln, was die Perspektive der Figur zum jeweiligen Zeitpunkt hergibt (Nils kann etwa nicht wissen, was Maren später an diesem Abend bestellen wird, sondern weiß in dem Moment nur, was sie sonst in solchen Bars zu trinken pflegt).

Beispiel Lektorats-feedback

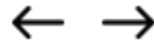
Nach dem Lektorat erhältst du eine überarbeitete Word-Datei, in der du alle vorgenommenen Änderungen nachvollziehen kannst. Größere Eingriffe werden per Kommentar empfohlen, sodass du entscheiden kannst, welche Aspekte du umsetzen möchtest und welche nicht. Das Feedback erhältst du in einer zusätzlichen Datei.



Nils spielte mit einer der künstlichen Eukalyptus-Pflanzen, die sich in der kleinen hippen Bar, in der er mit Maren verabredet war, über die Wände ergossen. Die hängenden Pflanzen sahen täuschend echt aus, aber als er die silbrig-grünen Blätter berührte, war es doch nur Plastik. Es wirkte fast so, als sei der Transporter eines Blumengroßhändlers explodiert, so überschwänglich waren die künstlichen Grünpflanzen in dem ansonsten dunkel gestrichenen Raum verteilt worden. Dazwischen baumelten nackte Glühbirnen, die ein orangefarbenes Licht durch das Blätterdach warfen und eine alles in allem gar nicht mal so ungemütliche Atmosphäre verbreiteten. ¶

Nils fühlte sich trotzdem nicht ganz wohl. Die anderen Gäste waren im Schnitt vier bis fünf Jahre jünger als er und mindestens die Hälfte der Getränke auf der sorgfältig kuratierten Karte sagten ihm rein gar nichts und er hatte noch nicht einmal eine Idee, was er sich unter einem „hausgemachtem Spiced-Lime-Cordial“ vorstellen sollte oder was ein „Smoked Tonki Kong Basil Fizz“ sein könnte – was an einem Cocktail konnte geräuchert sein? Und: Basilikum?! ¶

Maren mochte solche Bars und schien sich auch nie überfordert zu fühlen, sondern bestellte – als hätte sie nie etwas anderes gemacht – zielsicher einen Mocktail, der sich später wirklich als der perfekte Drink erwies, und fügte sich selbst in den Look des Raumes ein, als hätte sie ihre Garderobe danach ausgewählt. Er bewunderte Maren dafür, und mochte es, wie sie immer über alles Bescheid wusste, von allem schon gehört hatte und zu jedem Thema eine intelligente Unterhaltung führen konnte. Sie



Nils spielte mit einer der künstlichen Eukalyptus-Pflanzen, die sich in der kleinen hippen Bar, in der er mit Maren verabredet war, über die Wände ergossen. Die hängenden Pflanzen sahen täuschend echt aus, aber als er die silbrig-grünen Blätter berührte, war es doch nur Plastik. Es wirkte fast so, als sei der Transporter eines Blumengroßhändlers explodiert, so überschwänglich waren die künstlichen Grünpflanzen in dem ansonsten dunkel gestrichenen Raum verteilt worden. Dazwischen baumelten nackte Glühbirnen, die ein orangenes Licht durch das Blätterdach warfen und eine alles in allem gar nicht mal so ungemütliche Atmosphäre verbreiteten.

Nils fühlte sich trotzdem nicht ganz wohl. Die anderen Gäste waren im Schnitt vier bis fünf Jahre jünger als er und mindestens die Hälfte der Getränke auf der sorgfältig kuratierten Karte sagten ihm rein gar nichts und er hatte noch nicht einmal eine Idee, was er sich unter einem „hausgemachtem Spiced-Lime-Cordial“ vorstellen sollte oder was ein „Smoked Tonki Kong Basil Fizz“ sein könnte – was an einem Cocktail konnte geräuchert sein? Und: Basilikum?!

Maren mochte solche Bars und schien sich auch nie überfordert zu fühlen, sondern bestellte – als hätte sie nie etwas anderes gemacht – zielsicher einen Mocktail, der sich später wirklich als der perfekte Drink erwies, und fügte sich selbst in den Look des Raumes ein, als hätte sie ihre Garderobe danach ausgewählt. Er bewunderte Maren dafür, und mochte es, wie sie immer über alles Bescheid wusste, von allem schon gehört hatte und zu jedem Thema eine intelligente Unterhaltung führen konnte. Sie

Beispiel Korrektorat

Rechtschreibfehler, grammatikalische Unkorrektheiten und falsche Zeichensetzung schleichen sich oft völlig unbemerkt ein. Solche Fehler fallen den Leserinnen und Lesern schnell ins Auge, wirken unprofessionell und sorgen im schlimmsten Fall für negative Rezensionen.

Originaltext

Kurzer Text tbd.